

Projekt: "Das wahre Leben"

Im Projekt „Das wahre Leben“ können sich die Kinder für einen Arbeitsplatz entscheiden. Durch einen Vertrag festgehalten, arbeiten die Kinder in Schichten für eine Woche und bekommen fiktives Geld für ihre Dienste.

Die Kinder können sich auf einer Job-Messe, für einen Job entscheiden und sich dafür in einer vorgesehenen Liste eintragen.

Die Kinder, die nach einem Auswahlverfahren einen Job erhalten, müssen dann einen Vertrag unterschreiben.

Sie können diesen Vertrag auch jederzeit kündigen.

Das verdiente Geld wird von einem Mitarbeiter auf einem Lohnzettel mit Unterschrift und Datum fixiert, damit müssen die Kinder zur Bank und sich dort das Geld auf ihrem Bankkonto gutschreiben lassen.

Am Ende wird das Projekt und die einzelnen Jobs mit den Kindern reflektiert und besprochen.

Wie war es für die Kinder?/ Verbesserungsvorschläge/ Was die Arbeitgeber gut fanden, Lob und Anerkennung für die Arbeitnehmer!

Im Anschluss kann das selbstverdiente Geld auf unserem Bazar ausgegeben werden.

Das Projekt läuft insgesamt etwa für vier Wochen, bis zu den Winterferien.

Pädagogische Ziele:

Es geht nicht ums Geldverdienen!

Sondern u. a. :

- **Wertevermittlung:**

Die Kinder können durch die verschiedenen Arbeitsbereiche den eigenen Raum noch intensiver wahrnehmen, sie achten mehr auf Sauberkeit und Ordnung und weisen sich gegenseitig daraufhin die Plätze ordnungsgemäß zu verlassen, mit dem Material vernünftig umzugehen und noch mehr die Regeln einzuhalten.

Die Kinder übernehmen verschiedene Rollen und lernen in ihrem Job die Wichtigkeit der verschiedenen Tätigkeiten kennen, wie z.B.: Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz, Umgang mit anderen Kindern in verschiedenen Situationen, sich Hilfe holen, Regeln einhalten usw.

- **Teamförderung:**

Im Team Aufgaben aufzuteilen, sich auf andere zu verlassen und die Aufgaben zuverlässig zu erledigen um gemeinsame Ziele zu erreichen, ist ein Aspekt des Projektes. Ebenso gemeinsame Lösungen bzw. Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

- **Förderung des Sozialverhaltens:**

Die Kinder lernen während der Arbeitszeit anderen Kindern zu helfen, sich zu unterstützen und gemeinsam auf wichtige Regeln zu achten.

- **Hilfsbereitschaft unter den Kindern:**

Die Kinder lernen während der Arbeitszeit sich gegenseitig zu helfen, sich bei unterschiedlichen Aufgaben zu unterstützen, Kinder zu begleiten, die mehr Zeit für bestimmte Arbeitsschritte brauchen oder diese noch nicht richtig verstehen. Sie haben gemeinsame Ziele, welche sie zusammen erreichen möchten. (Hilfe beim Lesen, Hilfe beim Schreiben, Hilfe beim Sortieren usw.)

- **Pünktlichkeit:**

Wer nicht pünktlich ist, verdient weniger. Außerdem müssen andere Kollegen (Kinder) mehr arbeiten.

- **Kommunikation:**

Weitergeben von wichtigen Informationen, die Auseinandersetzung von Arbeitsteilungen und die Aufgaben an sich bieten viele Wege zur Kommunikationsförderung.

Beispiel: Die Journalisten der Presse haben Interviews, Bankangestellte reden freundlich mit ihren Kunden, die Angestellten des Ordnungsamtes regeln höflich die Situationen etc.

- **Selbständigkeit:**

Die Kinder lernen sich rechtzeitig vorzubereiten und selbständig ihre wichtigen Arbeiten zu erledigen.

- **Entscheidungsfähigkeit:**

Welchen Job möchte ich machen.

Möchte ich kündigen und etwas anderes machen.

Möchte ich an dem Projekt teilnehmen?